

DuW



# OSTFRIESLAND

ZEITSCHRIFT

FÜR KULTUR · WIRTSCHAFT · VERKEHR

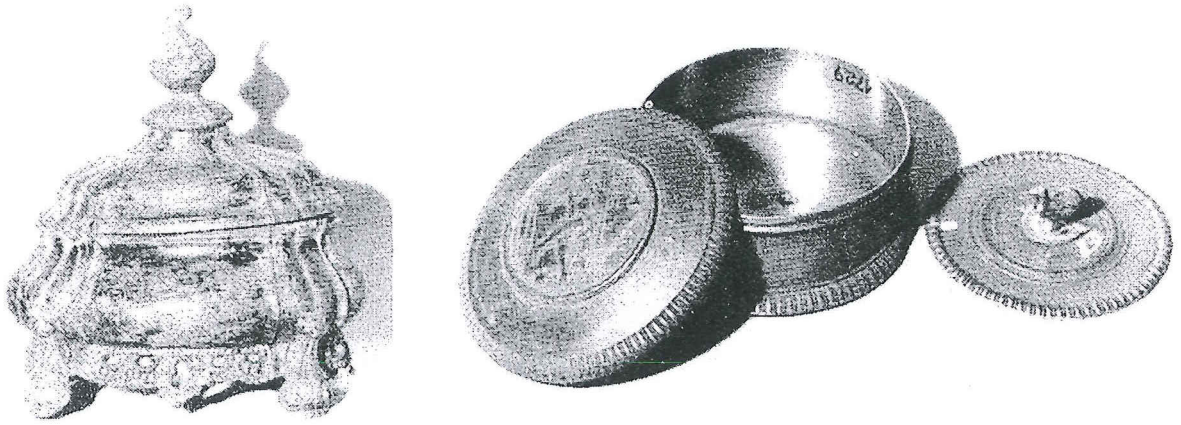


Abb. 1 Links: Ovale Tabaksdose, lackiert, holländisch, 18. Jh., L 16 cm, Heimatmuseum Leer — Rechts: Tabaksdose mit Medaillon, Zinngießer Jan Klint, Leer, um 1830, Durchmesser 14 cm, Museumsdorf Cloppenburg.

THEODOR KOHLMANN

## Ostfriesische Tabaksdosen aus Zinn

Die Entdeckung Amerikas bescherte dem alten Kontinent Europa neben anderen bisher unbekanntem Pflanzen auch den Tabak und das Tabakrauchen, dessen Verbreitung, besonders im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges, selbst eine päpstliche Bulle nicht aufzuhalten vermochte. So gehört mindestens seit dem 18. Jahrhundert das Rauchen der langen Tonpfeifen — im holländischen Gouda wurden sie in großen Mengen hergestellt — zu den Genüssen, die auf den bäuerlichen Festen nicht fehlen durften. W. Lüpkes berichtet zum Beispiel in seiner „Ostfriesischen Volkskunde“, daß dem Bräutigam bei der Verlobung eine mit Bändern geschmückte lange Tonpfeife überreicht wurde, und er bildet auch ein „Pipenrakje“ mit einigen bebänderten Tonpfeifen ab, wie sie bei der Verlobung und anderen festlichen Gelegenheiten gebräuchlich waren.

Dem Tabaksgenuß dienten neben den Pfeifen kleine Kohlebecken aus Zinn zum Anzünden der Pfeifen und die meist ansprechend geformten Tabaksdosen. Beliebte waren die reich gravierten Messingdosen von länglicher Form, die vor allem aus dem westfälischen Iserlohn kamen. Häufiger aber noch begegnen Tabaksdosen aus Zinn, die im 18. Jahrhundert im bewegten Stil des Barock und Rokoko geformt waren. Sie wurden in großer Zahl von den holländischen Zinngießern gegossen und fanden den Weg auch oft über die Grenze in das benachbarte Ostfriesland (Abb. 1).

Aber auch die ostfriesischen Zinngießer befaßten sich mit der Herstellung der zinnernen Tabaksdosen. Besonders häufig findet man die runden Dosen, deren Fußrand und Deckelrand mit einem gerippten Muster verziert ist. Nebenbei sei bemerkt, daß diese Dosen auch für den

kirchlichen Gebrauch als Oblatendosen gegossen wurden. Der Deckel ist entweder mit einem hohen Knäuf oder mit einem Medaillon im Reliefuß geschmückt. Zu den Dosen gehört auch noch eine Einsatzplatte zum Beschweren des Tabaks. Eine schöne Dose dieser Art befindet sich im Museumsdorf in Cloppenburg (Abb. 1). Sie wurde von dem Zinngießer Jan Klint gegossen, der 1825 seine „Concession zur Ausübung der Zinngießer-Profession“ in Leer erhielt, wo er die Werkstatt seines Lehrmeisters Berend van Mecklenborg übernehmen konnte. Das Medaillon im Deckel zeigt einen pfeifrauchenden Mann am Ofen.

Eine ähnliche Tabaksdose, jetzt im Ostfriesischen Landesmuseum in Emden, fertigte der Emdener Zinngießer Jan Rotgers, der 1831 in die Emdener Zinngießerzunft als Meister aufgenommen wurde. Auf der Wandung der Dose ist die Inschrift „Geschenck von H. Remmershen, Bäckerzunft Potokollführer, Emden, den 11. Sept. 1835“ eingraviert. Diese Dose stand also bei den Zunftversammlungen der Emdener Bäckermeister zum Nachfüllen der Pfeifen auf dem Versammlungstisch.

Ebenfalls einer Emdener Zunft gehörte eine zweite Tabaksdose des Ostfriesischen Landesmuseums, die an den Rändern zwar schlicht, aber in der Form und Verarbeitung sehr ansprechend gearbeitet ist. Der Deckel ist reizvoll mit drei plastischen Hähnen als Deckelknäufen verziert, wie sie sonst bei den Wöchnerinnenschüsseln verwendet wurden, in denen den Wöchnerinnen von den Nachbarn stärkende Speisen gebracht wurden (Abb. 2). Übrigens benutzte auch Jan Klint als Knäuf für die Einsatzplatte seiner Tabaksdose solch einen plastischen Hahn. Die Emdener Zunfttabaksdose wurde von dem Zinngießer Philipp van Ameren gegossen, der zu der bedeutendsten Emdener Zinngießerfamilie gehörte und seit 1778 Mitglied der Zinngießerzunft war. Die gravierte Inschrift „GEERT VAN LAATEN AALS OLDERMAN 1804“ gibt zwar das Entstehungsjahr der Dose an, nicht aber die Zunft, für die gestiftet wurde.

Die wertvollste ostfriesische Tabaksdose aber stammt aus der Werkstatt des Norder Zinngießers Uve Willems Uven, der 1745 in Norden als Sohn des Zinngießers Willem Uven

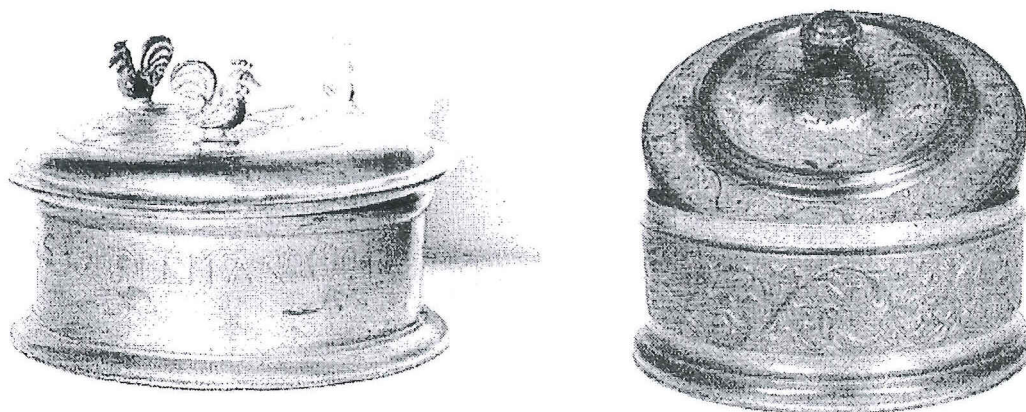


Abb. 2 Links: Emdener Zunfttabaksdose, Zinngießer Philipp van Ameren, Emden, 1804, Durchm. 14 cm, Ostfriesisches Landesmuseum, Emden — Rechts: Tabaksdose mit Reliefverzierung, Zinngießer Uve Willems Uven, Norden, um 1800, Durchm. 14,4 cm, Slg. Dr. Rührmann, Wildon (Österreich).

geboren wurde. Die Werkstatt der Familie Uven (Ufen), die mindestens in sechs Generationen in Norden tätig war, gehört heute zum kostbarsten Besitz des Heimatmuseums in Norden. Die Wandung und der Deckel der Norder Tabaksdose sind auf gekörntem Grund mit Blattrankenfriesen in feingliedrigem Relief verziert. Vögel, Löwen, breitgeflügelte Engelsköpfe mit Strahlenkranz und nackte Frauengestalten sind in die Blattranken hineinkomponiert. Der Deckelknopf wird durch einen plastischen Negerkopf gebildet, der auf den Verwendungszweck der Dose hinweist (Abb. 2). Auf dem Boden ist die Dose mit der Meistermarke von Uve Willems Uven, einer Harpyie, dem Wappentier der Cirksena, mit den Initialen VW U gestempelt. Ein weiterer Stempel „NOORDEN“ weist auf den Entstehungsort

hin. Die Tabaksdose, die wegen ihrer Reliefverzierung zu den bedeutendsten Werken der ostfriesischen Zinngießer zählt, bestätigt die Aussage seines ehemaligen Lehrlings Johann Heinrich Janshen, der 1803 Meister in Emden wurde, daß „die Kunstfertigkeit (seines) gewesenen Lehrmeisters längst landkundig“ sei. Die Dose befindet sich in der Sammlung des bekannten österreichischen Zinnsammlers Dr. Karl Ruhmann.

Anmerkung: Die Norder Tabaksdose ist veröffentlicht in dem Katalog „Edelzinn aus der Sammlung Dr. Karl Ruhmann, Tiroler Landesmuseum 1960, Nr. 56, Abb. 37“, dort aber versehenlich einer Stadt Norden (Brandenburg) und dem 17. Jahrhundert zugewiesen. Möglicherweise benutzte Uve Willems Uven eine ältere Form.

## 11. Niedersächsentag in Ostfriesland 18.—21. Oktober 1955

Ostfriesland 1851 — Gold des Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft Peter Elster	1
Information über die Kreise und Städte Ostfrieslands	2
Stadt Aurich . . . . .	2
Landkreis Aurich . . . . .	6
Kreisfreie Stadt Emden . . . . .	11
Stadt Esens . . . . .	14
Landkreis Leer . . . . .	17
Stadt Leer . . . . .	19
Landkreis Norden . . . . .	23
Stadt Norden . . . . .	25
Stadt Weener . . . . .	28
Landkreis Wittmund . . . . .	31
Stadt Wittmund . . . . .	34
Nordisches Motiv. Gedicht von Peter Keßler, Spiekeroog . . . . .	35
Strukturwandel in Ostfriesland. Von Regierungspräsident Hans Beutz, Aurich . . . . .	37
Ostfriesische Landschaft zu Aurich. Organisation, Aufgaben, Leistung. Von Dr. phil. Heinz Ramm, Aurich . . . . .	43
Struktur und Entwicklung der ostfriesischen Wirtschaft. Von Diplom-Volkswirt Dr. jur. Eckart Krömer, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden . . . . .	50
Ostfriesische Sinnsprüche und Redensarten. Gesammelt von Elly Twardokus . . . . .	53
Ostfriesische Tabaksdosen aus Zinn. Von Dr. phil. Theodor Kohlmann, Cloppenburg . . . . .	54
Am Großen Meer. Betrachtungen über das größte Naturschutzgebiet Ostfrieslands. Von Stadtdirektor i. R. Erich Uhde, Aurich . . . . .	57
Begognungen mit Zeit und Menschen — Erinnerungen an Aurich. Von Dr. phil. h. c. Herbert Ihering, Berlin . . . . .	60
Klaas Hackenkolt. Erzählung von Wilhelmine Siefkes. Leer . . . . .	69
Für Professor Schnath. Anstatt einer Festschrift. — Die Entstehung der Burg Stickhausen. Von cand. phil. Hajo van Lengen, Aurich . . . . .	74
Nachrufe . . . . .	83
Ostfriesland. Gedicht von Dr. phil. Herbert Rohms, Hannover . . . . .	85
Als der Remarverleener . . . . .	86
Verteilung in Ostfriesland . . . . .	87
Als der des Präsidenten von Elly Twardokus Aurich . . . . .	88
Klein Ostfriesland-Gedicht . . . . .	89
Als der Spiekeroog . . . . .	90

Titelbild: Land hinterm Deich bei Grootsteil. Aufn. Dr. H. Ramm, Aurich. — S. 27 Federzeichnung von Müller-Düring, Ardorf. — Nachweis der Fotos: Cramers Kunstanstalt KG, Dortmund (Ansichtspostkarte): 33, Stadt Esens: 15, Garen, Weener: 29, Graalmann, Leer: 21, 22, Industrie- und Handelskammer Emden: 52, Th. Kohlmann, Cloppenburg: 54, 55, O. Lapann, Aurich: 5, Landkreis Leer: 18, R. Neumann, Aurich: 4, Landkreis Norden, Kreisbildstelle: 25, H. Ramm, Aurich: 12, 40, F. Siedel, Sande: 17, VW-Werk, Emden: 36, H. Weißer, Tannenhausen: 7, 30, Stadt Wittmund: 34. — Druckstöcke stellten freundlicherweise zur Verfügung: Kreisheimatmuseum Lingen (Ems): 9, Ostfriesische Landschaft, Aurich: 14, 32, 47, 30—82. Aus deren Bildarchiv stammen auch die Holzstiche aus der „Allgemeinen Illustrierten Zeitung“, Leipzig, Jahrgang 1865, Nr. 17 und 18.

\*

„Ostfriesland“ erscheint viermal im Jahr.

Jahresabonnement 5,40 DM. Einzelverkaufspreis dieser Sondernummer 2,50 DM.

Copyright by Verlag Gerhard Rautenberg, 295 Leer (Ostfriesland)  
Alle Rechte vorbehalten, auch die auszugsweise Wiedergabe von Beiträgen — Printed in Germany  
Gesamtherstellung: Druckerei Gerhard Rautenberg, 295 Leer (Ostfriesland)